

Niederschrift

**über die 21. Sitzung des Bildungs-, Generationen- und Sozialausschusses
am Dienstag, 08.05.2018, 18:00 Uhr
Begegnungsstätte im Rathaus
Hauptstraße 24, 48346 Ostbevern**

Anwesend:

Ausschussmitglieder	
Behnen, Andreas	bis TOP 8
Beiers, Anja	
Brettner, Simeon	
Breuer, Mathilde	Vertretung für Frau Anne Korthorst
D'Alò, Michele	
Dirkes, Katrin	
Eisel, Peter	Vertretung für Herrn Heinz-Josef Zumhasch
Krieger, Claudia	
Läkamp, Karin	
Lamour, Martina	bis TOP 11
Löckener, August	
Ludwig, Willy	
Lunkebein, Ulrich	Vertretung für Frau Karin Dilling
Niedermeier, Claudia	Vertretung für Herrn Thomas Große Stetz- kamp
Schepers, Andreas	
Sohn, Sascha Dr.	
Spiekermann-Coppenrath, Heinz	
Steinkat, Susanne	ab TOP 9
Stork, Annette	
van IJzerlooij, Ben	
Winter, Andrea	bis TOP 11

von der Verwaltung

Annen, Wolfgang
Roggenland, Barbara
Stegemann, Hubertus
Welp, Monika
Witt, Hans-Heinrich

Gäste

Elisabeth Heeke, LWL-Servicestelle
Anna Baumann, LWL Servicestelle
Frank Peters, Amt für Kinder, Jugendliche und Familien des Kreises Warendorf
Susanne Darpe, Amt für Kinder, Jugendliche und Familien des Kreises Warendorf
Dietling Seeburg, Künstlerin Kreiselkunst

Es fehlen entschuldigt:

Ausschussmitglieder

Dilling, Karin
Große Stetzkamp, Thomas
Korthorst, Anne
Mombauer, Michael
Sommershof, Sacha Pfarrer
Zumhasch, Heinz-Josef

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 20:17 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Herr Schepers eröffnet die Sitzung, begrüßt die Ausschussmitglieder und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Eisel zieht den SPD-Antrag zu Tagesordnungspunkt 9 „Kinderfriedensfest“ zurück.

2. Bestimmung des Schriftführers

Frau Welp wird zur Schriftführerin dieser Sitzung bestimmt.

3. Verpflichtung von Ausschussmitgliedern

Herr Schepers verpflichtet Herrn Benedikt Ben van IJzerlooij zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben. Über diese Verpflichtung wird eine Niederschrift gefertigt.

4. Feststellung der Befangenheit

Befangenheit wird wie folgt festgestellt.

Herr Ludwig TOP 13

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

6. Bericht des Bürgermeisters

1. Anmeldungen zu den Offenen Ganztagschulen (OGS)

Aufgrund einiger Nachmeldungen zur OGS der Ambrosius-Schule hat ein Gespräch mit den Schulleitungen, den OGS-Leitungen und der Verwaltung stattgefunden. Die OGS der Ambrosius-Schule wird im kommenden Schuljahr 2018/2019 80 Kinder betreuen, also 5 Kinder mehr als bisher. Sollten bis zum Schuljahresbeginn weitere Anmeldungen bei der OGS der Ambrosius-Schule eingehen, soll den Eltern angeboten werden, ihr Kind in der OGS der Franz-von-Assisi-Schule anzumelden, da hier derzeit noch Kapazitäten für 14 Kinder vorhanden sind.

2. Konrektorenstelle an der Ambrosius-Grundschule

Frau Andrea Winter ist seit Anfang dieses Jahres Schulleiterin an der Ambrosius-Grundschule. Demzufolge ist die Konrektorenstelle vakant. Die Verwaltung hat der Bezirksregierung Münster Anfang März 2018 eine Prognose zur Entwicklung der Schülerzahlen an der Ambrosius-Grundschule übersandt. Die Ausschreibung der Stelle ist nunmehr im Portal „stella.nrw“ erfolgt. Bewerbungsschluss ist Mitte Juni 2018.

3. Antrag auf Genehmigung zur Errichtung einer Überhangklasse an der Josef-Annegarn-Schule

Die Verwaltung hat in Abstimmung mit der Schulleitung der Josef-Annegarn-Schule bei der Bezirksregierung in Münster einen Antrag auf Genehmigung zur Errichtung einer Überhangklasse (Vierzügigkeit) an der Josef-Annegarn-Schule gestellt. Zum kommenden Schuljahr sind 90 Kinder an der Schule angemeldet, 6 davon mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Eine Begrenzung der Zügigkeit auf drei Parallelklassen würde dazu führen, dass nicht nur zum kommenden Schuljahr, sondern auch in den folgenden Jahren weitere angemeldete Schülerinnen und Schüler abgewiesen werden müssten. Die Aufnahme von Flüchtlingskindern, „Rückläufern“ von Gymnasien sowie Kindern, die in den kommenden Jahren nach Ostbevern in neue Baugebiete ziehen werden, wäre nicht mehr möglich. Die Kinder müssten Schulen außerhalb von Ostbevern besuchen. Mit einer zeitnahen Entscheidung seitens der Bezirksregierung in Münster wird gerechnet.

4. Förderschullandschaft im Kreis Warendorf

Seit 2013 hat das Land NRW die inklusive Beschulung von Kindern mit besonderem Förderbedarf intensiv vorangetrieben. Dieses hatte auch Auswirkungen auf die Struktur der Förderschullandschaft im Kreis Warendorf. Vier Förderschulen mit dem Schwerpunkt „Lernen“ mussten geschlossen werden. Ebenso wurde die Regenbogenschule mit dem Förderschwerpunkt „emotionale und soziale Entwicklung“ aufgelöst.

Im Sommer 2017 hat die neue Landesregierung in NRW ausdrücklich erklärt, dass Förderschulen erhalten bzw. wiedererrichtet werden sollen. In Gesprächen mit den Kommunen des Kreises, der Bezirksregierung, mit Eltern, Lehrern und den Schulaufsichtsbeamten hat der Kreis Warendorf wahrgenommen, dass nach wie vor ein Bedarf für Förderschulen mit den Förderschwerpunkten „Lernen“, „Sprache“ sowie „Emotionale und soziale Entwicklung“ besteht.

Nach Absprache mit der Bezirksregierung Münster beabsichtigt der Kreis nunmehr folgende Maßnahmen:

- Die Astrid-Lindgren-Schule in Warendorf – Förderschule mit dem Förderschwerpunkt „Sprache“ wird um den Förderschwerpunkt „Lernen“ erweitert. Sie erhält einen Teilstandort auch in Beckum.
- In Warendorf und Ahlen werden sog. „Schulische Lernorte“ mit einem intensivpädagogischen Angebot eingerichtet. Diese Lernstandorte dienen dem Unterricht für eine Teilgruppe von Schülerinnen und Schülern mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung im Förderschwerpunkt „Emotionale und soziale Entwicklung“. Das sind Kinder und Jugendliche, für die aufgrund außergewöhnlich komplexer Verhaltensschwierigkeiten eine vorübergehende Erfüllung der Schulpflicht außerhalb der bisherigen Lern- und Arbeitsformen erforderlich ist. Sie werden im schulischen Lernort mit dem Ziel unterrichtet und erzogen, sie in Abstimmung mit ihrer Regelschule auf die baldige Rückkehr vorzubereiten. Erforderlich ist eine enge Vernetzung, insbesondere zwischen der Herkunftsschule, dem schulischen Lernort, den Trägern der Jugendhilfe und der schulpsychologischen Beratungsstelle.
- Dieses Modell der Förderschullandschaft im Kreis Warendorf soll zum Schuljahr 2019/2020 in Kraft gesetzt werden. Die Trägerschaft übernimmt der Kreis Warendorf.

5. Neue Kindertagesstätte im Baugebiet Kohkamp III

Das Anmeldeverfahren für das Kindergartenjahr 2018/2019 sowie die vom Amt für Kinder, Jugendliche und Familien des Kreises Warendorf durchgeführte Prognose hat aufgezeigt, dass die Bedarfe an Kinderbetreuungsplätzen sowohl für die Ü3-Kinder als auch für die U3-Kinder in Ostbevern weiterhin steigen werden.

Um den steigenden Bedarfen begegnen zu können, ist es unumgänglich, eine weitere Kindertagesstätte im Baugebiet Kohkamp III zu errichten.

Die Verwaltung hat in diesen Tagen in Abstimmung mit dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien ein Interessenbekundungsverfahren zur Übernahme der Trägerschaft dieser neuen Kindertagesstätte gestartet. Die Träger der in Ostbevern bestehenden Einrichtungen sowie weitere freie Träger von Kindertagesstätten in umliegenden Gemeinden wurden gebeten, bis Mitte Juni 2018 ihr grundsätzliches Interesse an der Übernahme der Trägerschaft der neuen Einrichtung zu erklären. Im Anschluss wird die Verwaltung mit den interessierten Trägern Gespräche führen. Es ist vorgesehen, dass eine Entscheidung in der Sitzungsperiode vor den Herbstferien 2018 getroffen wird. Möglicher Baubeginn für die neue Tageseinrichtung für Kinder ist Mitte 2019. Die Fertigstellung sollte zum Beginn des Kindergartenjahres 2020/2021 erfolgen.

6. Sachstandsbericht zur Asylbewerbersituation

Zuweisungen

Mit Stand 02.05.2018 wurden in diesem Jahr 10 Personen zugewiesen, davon 2 Umverteilungen mit familiärer Bindung in Ostbevern, 2 Neugeborene und 2 Alleinstehende und 1 Familie.

Die Erfüllungsquote nach dem FlüAG liegt bei 83,74 %, was einer Aufnahmeverpflichtung 12 Personen entspricht (Stand 22.04.2018 auf Basis der Bestandserhebung Februar 2018).

Die Quote nach der Ausländerwohnsitzverordnung liegt bei 93,43 %, was einer Aufnahmeverpflichtung von 12 Personen bedeutet (Stand 22.04.2018 auf Basis der Bestandserhebung zum 01.01.2018).

Aktuelles

Eine geplante angekündigte Abschiebung konnte nicht durchgeführt werden, weil die Person zum vereinbarten Zeitpunkt nicht in der Unterkunft angetroffen wurde.

Wir freuen uns, dass in Nachfolge für Frau Kantel, ab sofort Frau Eva Levejohann von der Beratungsstelle für Schwangerschaftskonflikte, Familienplanung und Sexualität der AWO Unterbezirk Hamm – Warendorf, dienstags in der Zeit von 15-17 Uhr im „TRIO“ für Beratungen zur Verfügung steht.

Kindergarten- und Schulsituation

Im neuen Kindergartenjahr 2018/2019 kann bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt unter Nutzung sämtlicher Ressourcen allen angemeldeten Flüchtlingskindern ein Kita-Platz zur Verfügung gestellt werden.

Von den 56 schulpflichtigen Kindern und Jugendlichen mit Flüchtlingshintergrund besuchen derzeit 21 Schülerinnen und Schüler die Ambrosius-Grundschule, 11 die Franz-von-Assisi-Schule und 24 die Josef-Annegarn-Schule.

Aktuelle Unterbringungssituation

Von den mit Stand 03.05.2018 141 in Ostbevern wohnenden Flüchtlingen sind 39 Personen in der Flüchtlingsunterkunft Bahnhofstraße 92 untergebracht und 40 Personen in dem Asylbewerberwohnheim Wischhausstraße 5. Im Ortsteil Brock wohnen zurzeit 16 Personen im Dachgeschoss der ehemaligen Schule Schmedehausener Str. 6. In der Unterkunft Dorfbauerschaft 37a wohnen 2 Personen. Die übrigen Personen leben in privat angemieteten Wohnungen.

Von den untergebrachten Personen sind 46 anerkannte Schutzberechtigte oder Personen welche auf dem Weg der Familienzusammenführung nach Ostbevern gekommen sind.

Tätigkeitsbericht der Koordinatorin im April 2018

- Recherche und Informationsweitergabe an die Ehrenamtlichen zur Thematik der Notwendigkeit einer Haftpflichtversicherung
- Vermehrt Einzelberatungsgespräche mit Ehrenamtlichen. Diese betreffen sowohl den Bereich Wissensvermittlung als auch Beratung über persönliche Schwierigkeiten in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit.
- Planung eines Treffens mit allen in der Flüchtlingsarbeit tätigen Bediensteten sowie mit Vertretern der Gruppe Wi(h)r und der örtlichen Kirchengemeinden
- Informationsweitergabe an die Flüchtlinge zur Thematik des Shisha Rauchens

Kostenerstattungen nach dem FlÜAG NRW

Für den Zeitraum Januar bis März 2018 hat Ostbevern vom Land NRW insgesamt einen Betrag in Höhe von 147.220 € erhalten.

Finanzielle Situation

Die Erträge und Aufwendungen für das Jahr 2018 liegen zum gegenwärtigen Zeitpunkt im Rahmen des Etats.

7. Berichte aus den Gremien

Herr Annen berichtet über die Verbandsversammlung der Volkshochschule Warendorf am 23.04.2018.

8. Bericht der Jugendlichen

Ein Bericht wird nicht gegeben.

9. Förderprogramm "NRW.Bank:Gute Schule 2020" Vorlage: 2018/078

Nach Erörterung und Beantwortung von Einzelfragen wird folgender Empfehlungsbeschluss gefasst:

Die Verwendung eines Teilbetrages der Fördermittel im Rahmen des Programmes „NRW.Bank:Gute Schule 2020“ für das Jahr 2018 in Höhe von 101.611 € sowie eines Betrages aus dem Jahr 2017 in Höhe von rd. 7.000 € (Reste) erfolgt für die folgende Maßnahme:

1. Einbau/Ergänzung Sicherheitsbeleuchtung an den gemeindlichen Schulen:
108.000 €

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

10. Kinderfriedensfest
- Antrag der SPD-Fraktion
Vorlage: 2018/081

Es erfolgt keine Beratung, da der Tagesordnungspunkt zu Beginn der Sitzung von Herrn Eisel zurückgezogen wurde.

11. Bericht der LWL-Servicestelle für Kinder- und Jugendbeteiligung NRW
Vorlage: 2018/011

Frau Heeke und *Frau Baumann* von der LWL-Servicestelle berichten von ihrer Einrichtung und ihrer Arbeit (Anlage 1).

Nach Erörterung und Beantwortung von Einzelfragen wird der Bericht zur Kenntnis genommen.

12. Bericht des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien des Kreises Warendorf
- Vorstellung des Jahresberichtes 2017
Vorlage: 2018/075

Herr Peters und *Frau Darpe* vom Amt für Kinder, Jugendliche und Familien des Kreises Warendorf stellen den Jahresbericht und die neuesten auf Ostbevern bezogenen Daten vor (Anlage 2).

Anschließend werden Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

13. Kreiselkunst am Grevener Damm/Westumgehung
Vorlage: 2018/008

Frau Seeburg gibt Ausführungen zur Gestaltung des Kreisels am Grevener Damm/ Westumgehung.

Nach Erörterung und Beantwortung von Einzelfragen stellt Herr Löckener den Antrag, aus dem Beschlussvorschlag das Wort „zustimmend“ zu streichen.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Die Ausführungen der Künstlerin Dietlind Seeburg, Ostbevern, zur Gestaltung des Kreisverkehrsplatzes am Grevener Damm/Westumgehung werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen

	Gesamt	BM	CDU	SPD	B90/G.	FDP
Ja	8		6		2	
Nein	5			3		2
Enthaltung						

Herr Ludwig hat an der Beratung gemäß § 43 i. V. m. § 31 GO NRW nicht teilgenommen und die Sitzungsrunde verlassen.

Sodann wird folgender Beschluss gefasst:

Die Verwaltung wird gebeten, Zuschüsse zur Gestaltung der Kreisverkehrsplätze aus dem Förderprogramm des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung „Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen – Wir fördern, was Menschen verbindet“ zu beantragen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Herr Ludwig hat an der Beratung gemäß § 43 i. V. m. § 31 GO NRW nicht teilgenommen und die Sitzungsrunde verlassen.

14. Volkshochschule Warendorf
- Genehmigung des Abstimmungsverhaltens der Vertreter in der Zweckverbandsversammlung zum Haushalt 2018
Vorlage: 2018/050

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Die Gemeinde Ostbevern stimmt dem Haushalt der Volkshochschule für das Jahr 2018 zu.

Das Abstimmungsverhalten der von der Gemeinde Ostbevern entsandten Mitglieder in die Zweckverbandsversammlung der Volkshochschule wird nachträglich genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

15. Sichtschutz im Asylbewerberheim

- Antrag der SPD-Fraktion

Vorlage: 2018/083

Nach Erörterung und Beantwortung von Einzelfragen wird folgender Beschluss gefasst:

Es wird kein Sichtschutz in den Fensters im Asylbewerberheim, Bahnhofstraße 92, angebracht. Im Herbst sollen heimische Ziersträucher zur L 830 hin gepflanzt werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

16. Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung

Herr Annen beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Andreas Schepes
Ausschussvorsitzender

Monika Welp
Schriftführerin

gesehen:

Wolfgang Annen
Bürgermeister

Anlagen

- 1 Präsentation der Servicestelle für Kinder- und Jugendbeteiligung in NRW des LWL.
- 2 Präsentation des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien des Kreises Warendorf.